

über die Sitzung des Dorfentwicklungs-, Energie-, Tourismus und
Umweltausschusses (DETU-J-06-2026) am Donnerstag,
28.05.2026, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 17:03 Uhr, Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Harald Grüter

Mitglieder

Herr Carsten Bunk ab TOP 4

Herr Uwe Fecht als Vertreter für Christa van Rüschen

Herr Bernhard Gathen als Vertreter für Rainer Jürgens

Herr Friedrich Möller

Herr Christian Tuitjer

Von der Verwaltung

Herr Marco Herzog Fachbereichsleiter Bauen, zugl. Protokollführer

Herr Alexander Hülper Klimaschutzmanager

Herr Ralf Möhlmann allg. Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2025**
4. **Bericht der Arbeitsgruppe Klimamanagement und ggfs. Beratung und Beschlussempfehlung**
5. **Beratung und Beschlussempfehlung über eine Fortschreibung der Dorfentwicklung DS-J-17-0572**
6. **Sachstand und ggfs. Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen bzgl. Photovoltaikanlagen auf samtgemeindeeigenen Liegenschaften DS-J-17-0556**
7. **Sachstand Photovoltaikanlage bei der Kläranlage in Filsum DS-J-17-0573**
8. **Sachstand Jümmesee**
9. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Harald Grüter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr.

Sodann werden die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Ratsherr Rainer Jürgens wird von Ratsherr Bernhard Gathen und Ratsfrau Christa van Rüschen von Ratsherr Uwe Fecht vertreten. Ratsherr Ralf Meyer fehlt entschuldigt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Es wird angemerkt, dass die Vorlage zu TOP 6 erst spät im Ratsinformationssystem zur Verfügung stand. Die Verwaltung entgegnet, dass der Bauzustandsbericht erst kurz zuvor eingegangen sei, weshalb die Vorlage erst so spät hochgeladen werden konnte.

Sodann wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2025 wird mit 4 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, genehmigt.

4. Bericht der Arbeitsgruppe Klimamanagement und ggfs. Beratung und Beschlussempfehlung

Aus der Arbeitsgruppe Klimamanagement wird berichtet:

Die Arbeitsgruppe Klimamanagement ist bislang zweimal zusammengekommen. Ausgangspunkt der Beratungen war das Tätigkeitsfeld des Klimaschutzmanagers. Dabei wurde erörtert, ob über das bestehende Klimaschutzkonzept sowie die darin definierten Maßnahmen hinaus Spielraum für weitergehende Aktivitäten und strategische Überlegungen besteht.

Im Rahmen der Diskussion wurde festgestellt, dass die Kapazitäten des Klimaschutzmanagers aufgrund seiner Zuständigkeit für insgesamt drei Gemeinden begrenzt sind. Die vorhandenen personellen Ressourcen sind bereits weitgehend durch die Erfüllung der Pflichtaufgaben im Bereich des Klimaschutzmanagements gebunden.

Gleichzeitig bestand Einigkeit darüber, dass Klimaschutz künftig breiter gedacht und stärker in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung der Samtgemeinde Jümme weiterentwickelt werden sollte. In diesem Zusammenhang wurde die Vision einer „zukunftsfähigen Gemeinde“ diskutiert. Dabei sollen neben klassischen Klimaschutzthemen auch weitere

Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden, insbesondere soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit.

Hierfür sollte die Arbeitsgruppe in neuer Konstellation zusammenkommen und die Arbeit fortsetzen und Ideen entwickeln.

Um hierfür Handlungsspielräume zu schaffen, wurde die Einrichtung eines Budgets in Form eines Nachhaltigkeitsfonds für den Haushalt 2027 vorgeschlagen. Ein solcher Fonds könnte der Kommune ermöglichen, über die bestehenden Pflichtaufgaben hinaus eigene Projekte und Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung anzustoßen und umzusetzen. Darüber hinaus wurde angeregt, die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde aktiv in die Entwicklung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen einzubinden.

Die Einrichtung eines solchen Budgets sowie dessen Höhe wurden im Ausschuss für Dorfentwicklung, Energie, Tourismus und Umwelt (DETU) kontrovers diskutiert.

Im Ergebnis der Beratungen wurde jedoch einstimmig folgende zweistufige Beschlussempfehlung an den Samtgemeinderat verabschiedet:

- 1. Der Rat der Samtgemeinde Jümme beschließt, im Haushalt 2027 ein Budget für die nachhaltige Entwicklung des Jümmegebiets einzurichten.**
- 2. Der Rat der Samtgemeinde Jümme beschließt, innerhalb dieses Budgets Mittel in Höhe von 100.000 Euro bereitzustellen.**

5. Beratung und Beschlussempfehlung über eine Fortschreibung der Dorfentwicklung DS-J-17-0572

Der Sachverhalt wurde kurz anhand der vorliegenden Drucksache erläutert. Ohne weitere Aussprache stimmte der Fachausschuss einstimmig für folgenden Beschlussvorschlag an den Rat der Samtgemeinde Jümme:

Der Rat der Samtgemeinde Jümme nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt den Bestrebungen für eine erneute Verlängerung der Dorferneuerung grundsätzlich zu.

6. Sachstand und ggfs. Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen bzgl. Photovoltaikanlagen auf samtgemeindeeigenen Liegenschaften DS-J-17-0556

Die Verwaltung berichtet über die Ergebnisse der Untersuchung von sechs ausgewählten Gebäuden der Samtgemeinde Jümme hinsichtlich ihrer statischen und baulichen Eignung für die Installation von Photovoltaikanlagen. Grundlage hierfür ist ein Bauzustandsbericht des Ingenieur- und Planungsbüros Hauke & van Mark.

Im Ergebnis der Untersuchung wird festgestellt, dass insbesondere bei den Dächern der Grundschulen Filsum und Detern akuter Handlungsbedarf besteht. Darüber hinaus wird empfohlen, die Dächer der Sporthallen in Filsum und Nortmoor einer weitergehenden Untersuchung der Tragkonstruktionen mittels Bauteilöffnungen zu unterziehen. Die Dächer

des Rathauses sowie des Feuerwehrhauses in Filsum weisen nach der vorliegenden Begutachtung augenscheinlich keine Schäden auf. Für die Installation von Photovoltaikanlagen sind jedoch auch hier weitergehende statische Nachweise erforderlich. Beim Rathaus ist zudem die bestehende Elektroverteilung derzeit nicht für eine Einspeisung zum Eigenverbrauch geeignet. Die erforderliche Anpassung soll im Zuge der ohnehin vorgesehenen Instandsetzung der Elektroverteilung erfolgen.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, die Installation von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Samtgemeinde Jümme zunächst zurückzustellen und den Schwerpunkt auf die Beseitigung der festgestellten baulichen Mängel zu legen. Darüber hinaus sollen weitergehende Untersuchungen der Tragkonstruktionen der Sporthallen in Filsum und Nortmoor veranlasst sowie Sanierungskonzepte für die Dächer der Grundschulen Filsum und Detern erarbeitet werden.

Aus dem Ausschuss wird Unverständnis über den Beschlussvorschlag geäußert. Es wird darauf hingewiesen, dass eine generelle Zurückstellung der Photovoltaikvorhaben bedeuten würde, auf die Installation von Anlagen auch auf geeigneten Dächern zu verzichten. Dies sei vor dem Hintergrund, dass es sich bei Photovoltaikanlagen um nachhaltige und langfristig wirtschaftliche Investitionen handele, nicht nachvollziehbar. Demgegenüber seien notwendige Dachsanierungen zwar unverzichtbar, stellten jedoch keine investive Maßnahme mit Refinanzierungspotenzial dar.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass die vorgeschlagene Zurückstellung lediglich vorübergehend erfolgen solle. Die finanziellen Auswirkungen der erforderlichen Dachsanierungen und die daraus resultierenden Folgen für den Haushalt seien derzeit noch nicht abschließend absehbar. Zudem stünden weitere Untersuchungen der Sporthallen sowie die Instandsetzung der Elektroverteilung im Rathaus aus. Hierbei seien die verfügbaren Haushaltsmittel und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Samtgemeinde zu berücksichtigen.

Aus dem Ausschuss wird daraufhin angemerkt, dass gegebenenfalls andere Projekte und Maßnahmen zeitlich zurückgestellt werden müssten, um die Umsetzung der Photovoltaikvorhaben zu ermöglichen.

Im Ergebnis der Beratung spricht sich der Ausschuss einstimmig für eine vom Verwaltungsvorschlag abweichende, differenzierte Vorgehensweise aus und empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Jümme folgenden Beschluss:

- 1. Auf allen derzeit geeigneten Dächern sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. Dies betrifft nach aktuellem Kenntnisstand das Feuerwehrhaus in Filsum sowie das Rathaus. Beim Rathaus ist die Umsetzung von der zuvor/parallel erforderlichen Instandsetzung der Elektroverteilung abhängig.**
- 2. Die Tragkonstruktionen der Sporthallen in Filsum und Nortmoor sind zeitnah weitergehend zu untersuchen.**
- 3. Die sanierungsbedürftigen Dächer sind zeitnah instand zu setzen. Die Installation von Photovoltaikanlagen auf diesen Gebäuden wird bis zum Abschluss der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zurückgestellt.**

7. Sachstand Photovoltaikanlage bei der Kläranlage in Filsum DS-J-17-0573

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand der geplanten Freiflächen-Photovoltaikanlage bei der Kläranlage Filsum. Zwischenzeitlich wurden wesentliche Projektfortschritte erzielt. Die Baugenehmigung wurde beim Landkreis Leer beantragt. Zudem wurden die erforderlichen Baugrunduntersuchungen erfolgreich durchgeführt und bilden die Grundlage für die weitere technische Planung.

Die Ausschreibung der Anlage erfolgte am 22.05.2026. Im Rahmen der Projektplanung wurde entschieden, die Anlage mit einer Leistung von 99,9 kWp auszulegen. Hintergrund sind wirtschaftliche und technische Vorteile, da ab einer Leistung von 100 kWp zusätzliche gesetzliche, technische und administrative Anforderungen entstehen würden. Die gewählte Anlagengröße stellt einen ausgewogenen Kompromiss zwischen Wirtschaftlichkeit, technischer Umsetzbarkeit und Betriebsaufwand dar.

Über den weiteren Verlauf des Ausschreibungsverfahrens sowie die anschließende Umsetzung wird fortlaufend informiert.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

8. Sachstand Jümmesee

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich der touristischen Einrichtungen am Jümmesee und teilt mit, dass die Veräußerung des Campingplatzes aktuell nicht mehr vorgesehen sei. Dieser bleibe weiter in der Hand der Freizeit- und Erholungs GmbH. Mit der Geschäftsführung sei man auf einem guten Weg.

Aktuell befinde man sich in Abstimmungsgesprächen mit potentiellen Pächtern für das Versorgungsgebäude, um dort zukünftig wieder ein gastronomisches Angebot vorhalten zu können. Die bisherigen Gespräche seien vielversprechend gewesen und alle Beteiligten wären guter Dinge.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

9. Anträge und Anfragen

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass die Arbeitsgruppe Rathaus in Kürze erneut zusammenkommen wird. Mit dem Planer Gerhard Bruns wurde bereits Kontakt aufgenommen. Dieser soll zu dem noch festzulegenden Termin der Arbeitsgruppe hinzugezogen werden.

Vorsitzender

Allg. Vertreter

Protokollführer

[Grüter]

[Möhlmann]

[Herzog]